

Theaterkritik

## Angst hat viele Gesichter

5. März 2024, 14:00 Uhr | Lesezeit: 1 min



Wer wissen will, wie groß das Ausdrucksspektrum für Angst ist, kann dies beim Solo "Furchtlos durch den Alltag" von Lucca Züchner erleben. (Foto: Cordula Tremel)

**Lucca Züchner legt ein fabelhaftes Solo hin. "Furchtlos durch den Alltag" ist ein sehr lustiger Abend in der Kulturbühne Spagat.**

Von Sabine Leucht

[▶ Anhören](#) [🔖 Merken](#) [↗ Teilen](#) [💬 Feedback](#) [🖨 Drucken](#)

Der Projektor weiß Bescheid, wo und wozu wir geladen sind: VHS-Raum 352, Kurs I: "Überleben für Anfänger\*innen". Bloß die Dozentin fehlt. Und als sie in Rettungsweste und Sturzhelm herein hetzt, ist sonnenklar: Hier kommt eine Weit-Fortgeschrittene im Panikschieben und Auf-der-Hut-Sein. "Mir passiert ständig immer alles", sagt Hilke Schaaf-Degenhardt denn auch - mit genau dem richtigen Mix aus Selbstverständlichkeit und Bibbern in der Stimme. Kein Wunder, denn die "Survival Evasion Resistance Escape"-Assistentin wird von der grandiosen Lucca Züchner gespielt.

Was auch an Jule Ronstedt liegt, die "Furchtlos durch den Alltag" - inspiriert von Mariana Lekys Kolumnen-Band "Kummer aller Art" - geschrieben und inszeniert hat. Mit stupendem Timing, sturmfesten Pointen, Sätzen zum Einrahmen wie "Angst hat nicht Medizin studiert" und manch schräger Überraschung. Da zetert Hilkes "innere Verhaltenstherapeutin" plötzlich los, ein Bär brüllt direkt aus ihrer Angstphantasie heraus - und mitten in den Überlebenstipps für den Fall eines Flugzeugabsturzes wird die Situation so real, dass alle Vorsätze null und nichtig sind.

Wie schon in ihrem [Erfolgssolo "Kitzeleien"](#) meistert Züchner auch hier eine Vielzahl weiterer Figuren, unter anderem den "innerlich zerzausten" Nachbarn, die an der Brötchentheke unsichtbar gewordene alte Frau oder die mausige Frau Wiese und ihre toughe Therapeutin gleichzeitig. Sie spielt Kinderröte und Todesangst, das Verschwinden im Maul eines Alligators und den alle Zuversicht zermalmenden Gurkenkönig. Auf dieser rund neunzigminütigen emotionalen Achterbahnfahrt löst sich das Spiel immer mehr von der Seminarsituation, der Empathie-Radius wird weiter und die Ahnung zur Gewissheit: Angststörungen sind nichts für Hasenfüße.

***Furchtlos durch den Alltag, Kulturbühne Spagat, Bauhausplatz 3, 80807 München, nächste Vorstellungen: 8., 9., 12., 13., 21. und 22. März, jeweils 20 Uhr, [www.kulturbuehne-spagat.de](http://www.kulturbuehne-spagat.de)***

© SZ/pop/chj - Rechte am Artikel können Sie [hier](#) erwerben.